

Gewerbelegitimationskarten für Kolportage-Buchhändler zu befragen hatte. Nach dem Bericht des Herrn Vorsitzenden ist die gedachte Kommission zu dem Entschlusse gekommen, daß, da der deutsche Verlagsbuchhandel von der erwähnten Maßregel mehr schädigend betroffen werde als der Kolportagebuchhandel und da in der bisherigen Weise nicht weitergearbeitet werden könne, man sich mit dem Verlagsbuchhandel behufs Vornahme gemeinsamer Schritte in Verbindung zu setzen haben werde. Mit diesem Vorschlage war die Versammlung einverstanden. Es wurde nun die Abrechnung über die behufs der erwähnten Bewegung s. B. eingegangenen Gelder vorgelesen, aus welcher sich ergab, daß ein Bestand von 53 M. verblieben ist, bezüglich dessen beschlossen wurde, ihn mit als Fonds zur Begründung einer Kolportage-Zeitung zu verwenden. Dieses Unternehmen begegnete zwar

einem Widerspruche und zwar von seiten eines Redners aus Berlin, welcher, soviel man annehmen konnte, selbst Verleger einer solchen Fachschrift ist und der Begründung weiterer dergleichen Blätter, wie gesagt, durchaus nicht sympathisch gegenüberstand. Die Versammlung hielt jedoch an dem Beschlusse der Begründung einer solchen Zeitung fest und wählte für das Unternehmen eine Kommission, in welcher auch die Herren aus den Kreisen der Verlagsbuchhändler mit thätig sein sollen.

(Wir entnehmen diesen Bericht der »Leipziger Zeitung«, indem wir bedauern mangels eines Originalberichtes und jeder vorgängigen Benachrichtigung, welche einen solchen ermöglicht haben würde, in dieser rein buchhändlerischen Angelegenheit auf die Mitteilungen der Tagespresse angewiesen zu sein. Red.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einspaltig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »fertige Bücher« und »künftig erscheinende Bücher«.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

[23551] Die Herren Kollegen, welche nach der Ostermesse

Dresden

und die daselbst vom 7. bis zum 15. Mai stattfindende große und äußerst sehenswerte

internationale Gartenbau-Ausstellung

besuchen, werden eingeladen sich an einer zwanglosen geselligen Vereinigung

Mittwoch den 11. Mai, abends ½9 Uhr

im Hauptrestaurant der internationalen Gartenbau-Ausstellung (reservierter Tisch) zu beteiligen.

Der Verein Dresdner Buchhändler.

Gerechtliche

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[23552] In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 590 die Kommanditgesellschaft in Firma **Schroedel & Simon** vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Kommanditgesellschaft ist durch Über-

einkunft der Beteiligten aufgelöst. Das Geschäft ist und zwar

a. das Sortiment auf den Buchhändler **Friedrich Louis Richard Schroedel** zu Halle a. S., welcher solches unter der Firma „**Schroedel & Simon** (Richard Schroedel)“ fortführt,

b. der Verlag auf den Buchhändler **Herrmann Louis Schroedel** zu Halle a. S., welcher solches unter der Firma: „**Schroedel & Simon Verlag** (Herrmann Schroedel)“ fortführt,

übergegangen. Vergleiche Nr. 1581 und Nr. 1582 des Firmenregisters.

Demnach ist in unser Firmenregister unter Nr. 1581 die Firma **Schroedel & Simon** (Richard Schroedel) mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Buchhändler **Friedrich Louis Richard Schroedel** zu Halle a. S., und unter Nr. 1582 die Firma **Schroedel & Simon Verlag** (Herrmann Schroedel) mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Buchhändler **Herr-**

mann **Louis Schroedel** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a. S., den 26. April 1887.

Kgl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

[23553]

In unser Gesellschaftsregister ist unter Nr. 8583, woselbst die hiesige Handelsgeellschaft in Firma:

J. H. Schorer

vermerkt steht, eingetragen:

Die Handelsgeellschaft ist durch Übereinkunft der Beteiligten aufgelöst.

Der Verlagsbuchhändler **Jontheer Jacob Hendrik Schorer** zu Berlin setzt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort.

Vergleiche Nr. 17 763 des Firmenregisters. Demnach ist in unser Firmenregister unter Nr. 17 763 die Firma:

J. H. Schorer

mit dem Sitze zu Berlin und als deren Inhaber der Verlagsbuchhändler **Jontheer Jacob Hendrik Schorer** zu Berlin eingetragen worden.

Berlin, den 3. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht I. Abtheilung 561.

Mifa.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[23554]

München, den 1. Mai 1887.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unser Sortimentsgeschäft unter der Firma:

Sortiment der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft

vormals **Schandri & Co.**

mit dem heutigen Tage

Herrn Ulrich Putze aus Breslau

— ohne Aktiva und Passiva — käuflich abgetreten haben.

Die Rechnung 1886 werden wir in bevorstehender Ostermesse ohne Übertrag ausgleichen, wogegen der Herr Käufer vorbehaltlich Ihrer Zustimmung alle Sendungen aus dem Rechnungsjahre 1887, sowie die zur Ostermesse gestellten Disponenden übernimmt.

Wir freuen uns Ihnen in unserem Nachfolger einen intelligenten, durch langjährige

Thätigkeit mit dem Kunst- und Buchhandel vollkommen vertrauten Kollegen, dem reichliche Geldmittel zur Verfügung stehen, empfehlen zu können und bitten Sie demselben Ihr Vertrauen entgegen zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit nehmen wir gern Anlaß, dem Kommissionär unseres Sortiments, **Herrn Franz Wagner** in Leipzig, für die vorzügliche Wahrnehmung unserer Interessen unsern Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft vormals **Friedrich Bruckmann.**

München, den 1. Mai 1887.

P. P.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, wonach ich in den Besitz der von ihr bisher innegehabten Sortiments-Buch- und Kunsthandlung gelangt bin, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft unter der Firma:

Ulrich Putze

vormals

Sortiment der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft

in der bisherigen soliden Weise für meine Rechnung fortführen werde.

Rechnung 1886 wird von meiner Vorgängerin beglichen; die Ostermeß-Disponenden 1887 sowie das in laufende Rechnung Gelieferte wollen Sie hingegen gütigst meinem Konto belasten.

Da ich den verehrten Herren Kollegen aus meiner 14jährigen Thätigkeit als Besitzer der **Goerlich & Co.**'schen Buchhandlung in Breslau genügend bekannt sein dürfte, so glaube ich von weiteren Mitteilungen über meine Person absehen zu können und freue mich andererseits, auch in meiner jetzigen Firma die früheren angenehmen Beziehungen fortzusetzen.

Meine Kommission für Leipzig wird **Herr Fr. Volckmar** gütigst übernehmen, zu dem ich langjährige freundschaftliche Beziehungen unterhalte. Dagegen werde ich für London die Herren **Asher & Co.**, für Paris **Herrn K. Nilsson** beibehalten.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Ulrich Putze.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars wurde im Archive des Börsenvereins niedergelegt.